

20 Jahre Hotel Oberstdorf

Vom Schandfleck zum ersten Feelgood-Hotel im Allgäu, vom kleinen Fünf-Mann-Betrieb zu einem der größten touristischen Arbeitgeber in der Region – das ist die Geschichte des 4-Sterne superior Hotel Oberstdorf. Eine Geschichte durch Innovationen und Fortschritt geprägt. Man könnte fast meinen, dass der Begriff Stillstand im Wortschatz der Unternehmerfamilie Reisigl nicht existiert. Das gilt nicht nur für die Gäste, die sich auf ein besonders hohes Maß an Servicequalität freuen dürfen, sondern auch für die Mitarbeiter, die die Feelgood-Atmosphäre ebenso spüren sollen.

Insgesamt wurden 17 Mio. Euro in Qualität investiert

Das Hotel Oberstdorf hat sich in den letzten 20 Jahren komplett gewandelt. Eine Gruppe Oberstdorfer Unternehmer rund um Geschäftsführer Sebastian Reisigl erwarb das Haus im Jahr 2002 und machte aus dem in die Jahre gekommenen Gasthaus im Premiumurlaubsort Oberstdorf im Allgäu innerhalb weniger Monate ein modernes Sporthotel.

Zwischen 2005 und 2007 wurde das Hotel Oberstdorf mit umfangreichen Investitionen auf 95 Zimmer erweitert und um eine einzigartige Alpen Wellnesswelt mit großem Sole-Pool, Tagungsräume und Alpen Restaurant ergänzt. 2012/2013 folgten dann die komplette Entkernung und Modernisierung des Altbaus. Im Rahmen einer 6 Mio. Euro Investition wurde der Lounge- und Kaminbereich sowie 28 Zimmer komplett neugestaltet. Es entstand ein lichtdurchfluteter Wintergarten, eine große Garten- und Parklandschaft angrenzend an die Pool-Anlage, ein Chalet-Haus sowie als Krönung ein 300 m² Naturbadesee. 2018 bekam der Wellnessbereich ein ganz neues Gesicht: Im Wellness-Wohnzimmer kuschelt man sich nun in großzügige Ohrensessel und weiche Decken und nimmt – gern auch in geselliger Runde – vor dem flackernden Feuer im offenen Kamin Platz. Wer der Wohnzimmer-Atmosphäre kontemplative Stille vorzieht, liegt im Panorama-Ruheraum richtig und vor allem im lichtdurchfluteten Raum der Stille. Schallgeschützt, damit der Gast lautlos und intensiv zur Ruhe kommen kann, ist er mit komfortablen Liegestätten und -inseln sowie einer nach Heu duftenden Wand und Meditationssteinen ausgestattet.

Das erste Feelgood-Hotel im Allgäu

Bereits zehn Jahre ist es her, dass das Hotel Oberstdorf seine eigene Hotel-Kategorie erschaffen hat. Im Rahmen eines mehrere Monate dauernden Prozesses wurde in vielen Workshops gemeinsam mit den Mitarbeitern formuliert, was das Haus so besonders macht. „Obwohl wir ein einzigartiges Wellnessangebot haben und hervorragende Services für Tagungen anbieten, war uns klar, dass wir kein beliebiges Wellness-, Tagungs- oder Familienhotel sein wollen. Wir sind ein Feelgood-Hotel – denn wir bieten „Feelgood“ für alle Sinne. Feelgood bezieht sich auf die Menschen im Hotel - unsere Mitarbeiter und Gäste sind lebensfroh, offen und aktiv. Feelgood sind auch unsere Räume und Materialien - sie sind ein Genuss für alle Sinne und werden immer wieder neu und überraschend interpretiert und inszeniert“ erläutert Geschäftsführer Sebastian Reisigl. Dieser Prozess dauert bis heute an, denn jede Veränderung, jede Weiterentwicklung wird vor der Umsetzung auf „Feelgood-Tauglichkeit“ geprüft.

Design macht die Allgäuer Natur und Geschichte fühlbar

Die Kombination aus traditionellen Allgäuer Komponenten und modernen Design-Elementen ist außergewöhnlich und unkonventionell. Jeder Raum erzählt eine Geschichte und so verwundert es nicht, dass eine Führung durch das Feelgood-Hotel über eine Stunde dauert. Die Augen von Hoteldirektorin Magdalena Sturm leuchten, wenn sie in den Allgäu Feeling Zimmern das Design der originellen „Müsbollablaache“ über den Betten erklärt - einen hölzernen Baldachin, so wie er früher die Betten alter Allgäuer Bauernhäuser vor herunterfallenden Deckenputz schützte, verursacht durch die im Gebälk krabbelnden Nager. „Auf diese Idee sind wir nach einem Besuch im Oberstdorfer Heimatmuseum gekommen,“ erklärt sie. „Wir wollten Allgäuer Tradition und Geschichte erlebbar und fühlbar machen. Sogar unser Teppichboden ist alles andere als alltäglich: bei uns schreiten Sie über einen Wald- und Wiesenboden.“ Das Muster des Teppichbodens im Hotel Oberstdorf schmücken Zweige, Blätter, Blumen und Pilze. Die Führung geht weiter zum Dorfplatz, dem großzügigen Außenbereich mit großer Sonnenterrasse auf der Südseite des Hotels. Hier entspringt aus einem riesigen Quellstein aus Allgäuer Nagelfluh-Gestein Wasser aus der eigenen Quelle, das in den Dorfbrunnen mündet. Rund um die Terrasse wachsen heimische Kräuter und Sträucher wie Stachelbeere, Himbeere und Johannisbeere. „Unseren Garten soll man riechen, fühlen und schmecken“ sagt Genussmanager Steffen Peres „wir wollten keine Ziersträucher und Zuchtblumen anpflanzen. Die Früchte und Kräuter verarbeiten wir in unserer Hotelküche und auch an der Bar. Der Renner bei unseren Gästen sind die Drinks „Maiglöckchen“ und „Thymianwiese“ mit frischem Salbei oder Thymian aus unserem Garten.

Feelgood auch für Mitarbeiter

Es vergeht kein Tag, an dem man im Hotel Oberstdorf nicht darüber nachdenkt, wie man die Gäste noch mehr verzaubern, noch mehr begeistern kann. Und genauso gibt es keinen Tag, an dem den Mitarbeitern nicht mit offenen Augen und Ohren gegenübergetreten wird, um die Zeit, die das Team gemeinsam mit den Gästen verbringt, zur schönsten Zeit ihrer beruflichen Reise zu machen. „Denn uns ist bewusst, dass Mitarbeiter die wichtigsten Menschen im Unternehmen sind: sie sorgen für das Wohl der Gäste, sie halten den Motor am Laufen, kurzum sie prägen die Marke.“, sagt Magdalena Sturm. „Die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu kennen und sich auf diese einzustellen ist eine der größten Herausforderungen von Dienstleistungsunternehmen in der heutigen Zeit. Dem stellen wir uns tagtäglich mit einer angenehmen Unternehmenskultur, modernen Arbeitszeitmodellen und zahlreichen Benefits.“

Weiter schwärmt Sturm: „Mit Fug und Recht können wir behaupten, dass wir die besten Mitarbeiter haben, die man sich vorstellen kann. Wie eine große Familie war auch während der Pandemie jeder füreinander da, musste niemand um seinen Arbeitsplatz fürchten und wurde gemeinsam gefiebert, endlich wieder das zu tun zu dürfen, was wir am meisten lieben: Gastgeber sein! Und das mit dem Siegel „Bester Arbeitgeber 2019“ und ganz aktuell wieder mit dem Qualitätssiegel „Exzellente Ausbildung in der Hotellerie“ offiziell bestätigt zu bekommen, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Tag der offenen Tür

Alle, die gerne einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten, laden wir am 26. Juni 2022 herzlich zum Tag der offenen Tür ein.

Von 12 bis 17 Uhr steht das Hotel Oberstdorf-Team bei Live-Musik, Leckereien vom Grill, hausgemachten Limonaden & Rührtails für alle Fragen zur Verfügung. Alle öffentlichen Räume können gerne besichtigt werden. Kleine Gäste dürfen sich auf eine Hüpfburg und Spiele freuen.

Bitte nutzen Sie die Buslinie 1, da Parkplätze nur begrenzt verfügbar sind.

Kontakt:

Hotel Oberstdorf
Reute 20 | D-87561 Oberstdorf
www.hotel-oberstdorf.de
info@hotel-oberstdorf.de
Tel. 08322 940770

Ansprechpartnerin:

Frau Anja Markus
Telefon: 08322 500 90 14
pr@oberstdorf-event.de